© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Man erhält somit A und k mit grosser Genauigkeit als Mittel aus (n — 2) Werthen.

In ähnlicher Weise werden Methoden für Momentanströme angegeben. Wird der um die Nulllage schwingenden Nadel immer nach n Schwingungen im Momente des Durchganges durch die Nulllage ein Stoss ertheilt, so stellt sich ebenfalls ein stationärer Grenzzustand der schwingenden Bewegung ein. Jene Stösse sind entweder gleich und gleich gerichtet, oder gleich und abwechselnd von entgegengesetzter Richtung.

Die zugehörige Rechnung wird auch hier angedeutet, die Endformeln mitgetheilt und sodann zusammen mit den obigen Formeln specialisirt.

Den Schluss des Vortrages bildet die objective Darstellung zahlreicher stationärer Schwingungszustände des Magneten eines grossen Gauss'schen Magnetometers.

VI. Section für Mathematik.

Vierte Sitzung am 6. December 1888. Vorsitzender: Professor Dr. G. Helm.

Privatdocent Dr. E. Papperitz trägt über die geschichtliche Entwickelung der Theorie der hypergeometrischen Functionen vor.

VII. Hauptversammlungen.

Siebente Sitzung am 27. September 1888. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude.

Nachdem des vor Kurzem gefeierten 50jährigen Doctor-Jubiläums des Mitstifters und Ehrenmitgliedes der „Isis" Dr. Fr. Theile in Lockwitz gedacht worden ist, spricht Prof. Dr. O. Drude über die Urwälder am Kubany und die Filze des Böhmerwaldes und Erzgebirges.

Der Vortragende knüpft an seine im März besprochenen Anschauungen über die Rolle, welche die Vegetationslinien und Formationsgliederungen in der Floristik einzunehmen haben, an. Damals war die allgemeine Gliederung der Flora von Sachsen kurz auseinandergesetzt und erläutert, dass der grösste Theil derselben in der Flora des Hercynischen Berglandes aufgeht (siehe Abhandlung VI. dieses Jahrganges, S. 62).

Während nun in Abhandlung VI eine Uebersicht der die Flora von Sachsen zusammensetzenden Vegetations-Formationen gegeben ist, kommen heute zwei Einzelbilder zur Besprechung, an denen sich zeigen lässt, wie bei eingehender Behandlung das Zusammenleben der in einheitlicher Formation vereinigten Gewächse zu erläutern, ihre gegenseitige Abhängigkeit und die sie bestimmenden klimatisch-geognostischen Factoren zu analysiren sind.

In Sachsens Gebirgen sind nur die drei Waldformationen der unteren Hercynischen Mengwaldformation, der Berg-Laubwald-Formation und der oberen Hercynischen Fichtenwaldformation ausgebreitet und theilen sich nach Höhenlage und Bodenbeschaffenheit, zusammen mit Waldbach- und Quellflurformation, in das Gelände (s. Abhandl. VI, S. 68—69). Auf den südöstlichen Gebirgsstöcken, wo die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Laubbäume überhaupt viel höher steigen und die Allgewalt der Fichte in den oberen Bergregionen einschränken, wo ferner durch starke Erhebung des Gebirges zu hochgelegenen Wiesen und Matten für Vorhandensein einer starken alpinen Genossenschaft gesorgt ist, schaltet sich zwischen und neben dem gewönnlichen Berglaubwalde von Buchen mit *Daphne*, *Dentaria* und *Circaea* und dem oberen, artenärmeren Fichtenwalde mit *Calamagrostis Halleriana* und *Athyrium alpestre* noch eine gemischte „Voralpenwald-Formation" ein, deren Begriff von Beck aufgestellt ist und zu welcher Vortragender auch den berühmten Lucken-Urwald am Kubany im Böhmer Walde rechnet. In diesem Voralpenwalde herrschen noch die meisten Bäume der unteren Hercynischen Mengwaldformation, doch ist die Kiefer ausgeschlossen und die Tanne dominirt; zugleich aber weisen die Stauden und Gesträuche stärker als im hercynischen Walde auf alpine Genossenschaften hin: *Rosa alpina*, *Lonicera nigra* sind in ihnen weit verbreitet, und neben *Dentaria* und *Circaea* stellen sich *Homogyne*, *Soldanella* und *Knautia silvatica* ein. Viel zahlreichere alpine Genossen finden sich dann in dieser Formation da, wo sie als Glied der Alpenflora selbst rein zur Entwickelung gelangt ist und von wo sie Beck (Flora von Hernstein) schilderte.

Der Lucken-Urwald, welcher in 2 Tagemärschen von Eisenstein aus nach dem bömischen Städtchen Kuschwarda und den Dörfern Ober-Moldau und Schattawa zu erreichen ist, zeigt uns, zwischen 1000 und 1100 m in Grösse von 200 Joch ausgedehnt, das urwüchsige Bild einer solchen Formation in voller Wildheit, mit gestürzten Stämmen und üppig grünenden Riesen, unter denen Tannen von $3\,^1/_4$ m Umfang die imposantesten sind, mit deutlichen Bildern der durch die Feinde des Waldes angerichteten Verwüstungen, mit dem bescheidenen Antheil, der in solchen Waldungen der Staudenvegetation zufällt, indem dieselbe an den rasch vergehenden Lichtungen, oder neben einem rauschenden Bache, oder auf den in die Luft starrenden Wurzeln der gestürzten Stämme, oder auch an ihren abgebrochenen Säulenschäften, vorübergehende Ansiedelung gewinnt. Für den Waldwuchs lassen sich werthvolle Wahrnehmungen hier machen: zunächst die allgemeine Bestätigung des von Hartig ausgesprochenen Satzes, dass kein Baum eines natürlichen Todes stirbt, und dann besonders die Humusbildung aus der ungeheuren Masse zerfallenden und vermodernden, von einem Jahrhundert zum anderen doch nur langsam anwachsenden Holzes. Wenn diese Humusbildung durch unsere Forstwirthschaft auf das engste Maass eingeschränkt wird, so steht eine allmählige Verschlechterung des Bodens und Rückgang der Baumcultur nach Jahrhunderten zu befürchten. —

Die Hochgebirgs-Moore bilden ein anderes, höchst interessantes Glied der Gebirgsformation. In ihnen geht die Hochgebirgsnatur in soweit, als sie sich durch Ansiedelung arktisch-glacialer oder auch alpiner Gewächse (*Betula nana*, *Salix myrtilloides*, *Empetrum*, *Carex limosa* und *irrigua*, *C. pauciflora*, *Eriophorum alpinum etc.*; — *Pinus montana* in verschiedenen Varietäten) verräth, am weitesten herab, nämlich im Harz bis zu rund 800 m, im Erzgebirge bis unter 900 m, im Böhmerwald bis unter 1000 m. Die Regionsgrenzen sind überhaupt nicht allgemein zu fassen, sondern mit Rücksicht auf einzelne Formationen auszudrücken. Folgende Dreitheilung der gesammten Hochgebirgsmoore scheint natürlich:

a) Rietmoore ohne Gesträuche, *Cyperaceen*, *Juncaceen*,
b) Moos- und Gesträuchmoore, *Sphagnum* und *Vaccinium*-Arten mit *Calluna*, *Empetrum* und Rietgräsern,
c) Filze, in welchen Varietäten von *Pinus montana*, den Legföhren oder Krummholz, und von *Betula pubescens* in strauchiger Form in Gemeinschaft mit den vorigen den Sumpfboden in dichtem oder lockerem Schluss überziehen.

(Vergl. Abhandl. VI, S. 69, Formation 18, 19, 20.)

Von diesen ist die Filzformation durch ihre geographische Verbreitung ein wichtiges Merkmal der mitteleuropäischen Gebirgsbedeckungen; denn während sie dem Harze völlig fehlt, ist sie im Erzgebirge besonders an 3 Stellen: um Carlsfeld-Schönlind, Oberwiesenthal-Gottesgab und Reitzenhain-Sebastiansberg, kräftig entwickelt, noch viel bedeutender allerdings in den weitausgedehnten, vom Vortragenden jüngst zum Vergleich mit dem Erzgebirge und Sudeten besuchten Hochmooren des Böhmerwaldes. Im Kranichsee bei Carlsfeld giebt die in Gesellschaft von *Scheuchzeria palustris* wachsende *Carex limosa*-Form, welche wohl vielmehr zu *C. irrigua* gehört und von Nyman als letztere angesehen zu sein scheint, und die bei Frühbuss häufig mit dem Krummholz gemischt auftretende *Betula nana* dem Hochmoor einen besonderen floristischen Reiz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Achte Sitzung am 25. October 1888. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude.

Prof. Dr. K. Rohn spricht über den Papyrus Rhind und das Rechnen der Aegypter.

Neunte Sitzung am 29. November 1888. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude.

Das Ergebniss der den Statuten gemäss vorgenommenen Neuwahl der Beamten für das Jahr 1889 ist am Schlusse der Sitzungsberichte zusammengestellt.

Prof. Dr. O. Drude spricht über neue Darstellungen des Klimas von Europa, besonders über die von Prof. Supan in Gotha herausgegebene Abhandlung in den „Geographischen Mittheilungen" 1887, S. 165, mit kartographischer Darstellung auf Taf. 10.

Supan legt in dieser äusserst werthvollen und für pflanzengeographische Untersuchungen geradezu bestimmten Abhandlung das Hauptgewicht nicht auf die Mittelwerthe gewisser Temperaturen, sondern auf die Frage, wie lange gewisse Temperaturen im Jahresdurchschnitt in den verschiedenen Strichen Europas anhalten. Die Auswahl der Temperaturgrade ist dabei einer verhältnissmässigen Freiheit preisgegeben, doch hat Supan die sehr zweckmässigen Fixpunkte von 0°, 10° und 20° C. ausgewählt und seine Karten wie Tabellen enthüllen daher, wie viel „kalte" Tage in der jährlichen Temperaturcurve unter Null fallen, wie viel „warme" Tage in derselben 10° C. Wärme und mehr haben, und wie viel „heisse" Tage derselben Jahresdurchschnitts-Curve über 20° hinausgehende Wärme haben. Folgende Auswahl sächsischer und anderer europäischer zum Vergleich herangezogener Orte erläutert das Princip dieser Darstellung:

Ort.	a) Tage unter 0°;	b) Tage über 10°;	c) Tage über 20° C.
Dresden	26	169	—
Oberwiesenthal (927 m) . .	137	110	—
Brocken (1142 m)	158	47	—
Karasjok (133 m, Lappland)	208	73	—
Eyafjord (Island)	190	—	—
Valentia (Insel Irlands) . .	—	195	—
Cherson (Süd-Russland) .	90	186	87
Valencia (Spanien)	—	365	135

Die Zählung der Tage unter Null giebt Veranlassung zu weiteren Bemerkungen. Sie ist insofern nicht mit unserem Gefühl und der positiven Winterwirkung auf die organische Welt übereinstimmend, als bei dieser Art der Zählung zu wenig Tage sich ergeben. Denn es sind nur diejenigen Tage gezählt, welche im langjährigen Durchschnitt Mitteltemperaturen unter Null haben; aber fast jedes Jahr weist mehr Frosttage auf, weil die Lage derselben zwischen der zweiten Hälfte des November und der ersten Hälfte des März eine sehr schwankende ist, ohne dass ihr Einfluss auf die organische Welt dadurch geringer würde. So rechnet man auch im westlichen Deutschland, in Belgien und Holland, obwohl in der mittleren Jahrescurve kein Tag unter Null fällt, doch alljährlich mit einer längeren Reihe von schnee- und eiserfüllten Tagen, so dass die Angabe „kein Tag kalt" und die oft mit Interesse gesehenen winterlichen Landschaftsdarstellungen der Nordseegestade, oder auch die alte Bekanntschaft mit „holländischen" Schlittschuhen, als merkwürdige Contraste wirken. — Dass dieser Einwand berechtigt ist, ergiebt sich auch aus den einzelnen mitgetheilten Angaben der Tabelle: Orte, welche ganz nahe östlich der Schneidelinie von „kein Tag unter Null" und „1—30 Tage unter Null" liegen, besitzen schon 25, 30, 40 kalte Tage, während ihre ganz nahe gelegenen Nachbarstädte keinen kalten Tag mehr haben (vergl. Lüneburg und Hannover, Hamburg, Lübeck). In Wirklichkeit haben nun aber alle diese Städte alljährlich eine ziemlich gleiche Menge von Frosttagen, nur mit zwei Unterschieden: erstens nimmt die absolute Zahl derselben nach Osten langsam zu, und zweitens wird die Wahrscheinlichkeit, dass

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

dieselben auf den gleichen Datumtheil der Jahrescurve fallen, scheinbar viel mehr unvermittelt grösser. So interessant nun die Darstellung dieses letzteren Verhältnisses ist, so bleibt es doch wünschenswerth, dass in diesen Temperatur-Dauerkarten auch die absolute Zahl wahrscheinlicher Frosttage hervortrete. — Etwas Aehnliches lässt sich wohl auch von den heissen Tagen über 20° C. sagen, obgleich uns da das Gefühl und die allgemeine Beurtheilungsfähigkeit mehr im Stich lässt als bei den Frosttemperaturen. Ganz einwandfrei und von höchst wirksamer Darstellung ist dagegen die Eintheilung europäischer Landstriche nach der Andauer von Temperaturen über 10° C.

Zehnte Sitzung am 20. December 1888. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude.

Prof. Dr. O. Drude eröffnet die Sitzung mit folgendem Rückblick auf die Thätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1888:

Mit der heutigen Versammlung schliesst unsere Gesellschaft wiederum einen Turnus von 39 wirklich stattgehabten Sitzungen und kann mit Befriedigung auf die in ihnen gegebene Anregung, auf die hier vollzogene Arbeit gesprochener und geschriebener Art zurückschauen. Unser Kreis hat sich in ziemlich unveränderter Anzahl erhalten; mit Freude und Stolz zählen wir die Namen, die sich ihm angeschlossen haben, erwarten von denselben die Förderung aller unserer Interessen und wünschen, dass sie in unserem Kreise den wissenschaftlichen, auf die Erforschung der Natur und ihre Dienstbarmachung zum Nutzen unseres engeren Vaterlandes gerichteten Verkehr und Austausch finden mögen, den sie erwartet haben werden, als sie den Wunsch aussprachen, zu uns als Mitglieder zu kommen. Mit Wehmuth gedenken wir auch der dahingegangenen Genossen, von denen manche zwar auf einen langen Lebenslauf zurückgeschaut haben, manche Andere aber wohl zu Beginn dieses Jahres nicht ahnen mochten, wie bald sie ihrem Wirkungskreise entrissen würden! —

Unsere Arbeit im Innern der Gesellschaft beurtheilt sich am besten aus der Zahl werthvoller Vorträge, die in den Sectionen wie Hauptversammlungen aus allen bei uns vertretenen Fächern in gewohnter Weise gehalten sind. Ich hoffe dabei auch, dass der zum zweiten Male durchgeführte Versuch, die Hälfte der Hauptversammlungen als zu länger vorbereiteten Vorträgen bestimmt herauszuheben und für diese die Tagesordnung frühzeitig festzusetzen, sich weiterhin bewähren wird, indem Themata an diesen Abenden zur Verhandlung gelangen, welche der Bestimmung unserer Hauptversammlungen gemäss aus der Sectionsarbeit herausgreifend allgemeinere Interessen berühren. So auch heute Abend! Ich glaube schwerlich, dass ohne diese Einrichtung unser jüngstes correspondirendes Mitglied, Herr Dr. Schreiber, so geschwind hätte dazu bewogen werden können, die Unannehmlichkeiten einer Reise auf sich zu nehmen, um uns den heutigen Vortrag zu schenken.

Bei unserer Arbeit nach aussen, die wir nach dem Umfang und Inhalt unserer Druckschriften bemessen, wirkte der Umstand ungünstig ein, dass wir in den darauf verwendeten Mitteln uns in den beiden letzten Jahren eher noch etwas einschränken mussten, als dass wir weitergehende Verfügung hätten treffen können. Dadurch verbietet sich von selbst eine Ermunterung, Originalarbeiten mit Tafelbeigaben unseren Abhandlungen zum Druck zu überweisen, wie es sonst häufiger geschehen könnte. — Unter diesen Umständen werden aber unsere diesjährigen zwei Hefte dem vollkommen entsprechen, was man von ihnen erwarten dürfte; der Umfang wird genau dem Budget-Entwurf entsprechen, der Inhalt ist fast aus allen unseren Fachgebieten reichhaltig gemischt und — was uns das wichtigste sein muss — wahrhaft originaler Art. Dabei ist auch die engere Naturforschung Sachsens stark gefördert worden — ich darf mich nicht scheuen, dies als Zeichen treuer Berufserfüllung von uns auszusprechen, obgleich ich mich auf diesem Gebiete selbst unter den Mitarbeitern befinde.

Um in den Sitzungsberichten den Raum vortheilhafter auszunutzen und den Druck übersichtlicher zu gestalten, wurde im Redactionscomité beschlossen, den Petit-Druck für das Referat der Vortragenden anzuwenden, wodurch sich diese Mittheilungen sogleich in ihrem ganzen Umfange herausheben. Die neuen Erwerbungen unserer Bibliothek werden ferner von jetzt an am Schluss der Sitzungsberichte jedes

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Jahrganges nach Ländern und Städten geordnet einheitlich zusammengestellt werden, und ich spreche die Hoffnung aus, dass schon der nächste Jahrgang ausserdem eine vollständige Liste aller Gesellschaften, welche überhaupt mit uns in Austausch stehen und deren Publicationen den einen Werthbestand unserer Bibliothek ausmachen, zur übersichtlichen Benutzung für uns Alle bringen wird.

Der andere Werthbestand derselben, wenn wir von den persönlichen Geschenken freundlicher Verfasser und Institute absehen, wird von den angekauften Zeitschriften und Einzelwerken gebildet. Auch hier musste sich unsere Gesellschaft Mässigung auferlegen, da zahlreiche noch ungebundene Jahrgänge unserer Austausch-Erwerbungen eher unser Interesse beanspruchten als der Ankauf einzelner Werke; es wurde daher fast die gesammte Summe des Voranschlages für Bücher und Zeitschriften den letzteren, oder der Fortsetzung von Subscriptions- und Lieferungswerken zugewendet. Bei der guten hier getroffenen Auswahl können wir aber mit Freude sagen, dass alle diese gemachten Erwerbungen sehr nützlicher Art sind und dass sie an der Stelle, wo unsere Bibliothek aufgestellt ist und den Vorräth an naturwissenschaftlichen Werken ergänzen soll, im Polytechnikum, eine wirklich unentbehrliche Ergänzung darstellen.

Ich kann diesen Rückblick auf unsere Publicationen und auf unsere Bibliothek nicht beschliessen, ohne rühmend der ebenso arbeitsamen als anspruchslosen Thätigkeit der beiden Mitglieder zu gedenken, welche als Verwaltungsbeamte die innere und äussere Ordnung — abgesehen von den Finanzen — in der Gesellschaft aufrecht erhalten: die Thätigkeit des Secretärs ist eine höchst mühevolle und ausgedehnte, vielen Mitgliedern in ihrem Umfange gar nicht genügend auffallende, und die unseres Bibliothekars folgt unmittelbar hinter dieser. —

Und nun lassen Sie uns zum letzten Male in diesem Jahre unseren für heute festgesetzten Verhandlungen zuwenden!

Dr. P. Schreiber, Director des K. sächsischen meteorologischen Instituts in Chemnitz, hält nun seinen Vortrag über die Theilnahme Sachsens an den meteorologischen Forschungen.

Dieser Vortrag wird als Abhandlung im nächstjährigen Hefte der Sitzungsberichte der „Isis“ gedruckt werden.

Veränderungen im Mitgliederbestande.

Gestorbene Mitglieder:

Am 6. August 1888 starb zu Rathmines bei Dublin William Hellier Baily, correspondirendes Mitglied der „Isis“ seit 1861.

Geboren am 7. Juli 1819 zu Bristol in einer Künstlerfamilie begann er seine wissenschaftliche Laufbahn 1837 als Assistent-Curator des Museums von Bristol und wurde 1844 an der geologischen Landesuntersuchung von Gross-Britannien als Zeichner angestellt, im folgenden Jahre aber als Assistent für Geologie. 1857 siedelte er zur geologischen Landesuntersuchung von Irland als Paläontolog über, welche Stellung er bis an sein Lebensende behauptete, wozu 1868 noch seine Thätigkeit als Lehrer für Paläontologie an dem R. College of Science für Irland trat. Baily war ein sehr thätiger und guter Paläontolog, wie seine zahlreichen Veröffentlichungen beweisen. Die bedeutendste derselben ist „Figures of Char. British Fossils, with descriptive remarks“. London 1867—75, wozu er die Abbildungen alle selbst gezeichnet und lithographirt hat. Es ist eine treffliche Auswahl und Darstellung der für die paläozoische Periode von dem Cambrium an bis zu der Dyas oder dem Perm mit dem Zechsteine leitenden Fossilien.

Baily war einer der wenigen noch lebenden Paläontologen und Geologen, welche in Feld und Cabinet die weit umfassenden Studien betrieben haben, welche nicht wohl durch unsere modernen Specialisten ersetzt werden können.

Ich wurde mit Baily 1860 in Dublin persönlich bekannt und weiss seinen wissenschaftlichen Eifer und seine persönliche Liebenswürdigkeit im hohen Grade

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

zu schätzen. Er war mein treuer Führer in den schönen Sammlungen von Dublin und auf weiteren Excursionen, wie auf einer Fahrt am 3. August über Kildare nach Carlow in das Kilkenny Coal field mit dem berühmten Fundorte der *Belinurus*-Arten bei Bilboa, und in die ausgedehnten Torfmoore W. von Carlow. Wir besuchten gemeinsam Bray S. von Dublin und sammelten dort die *Oldhamien* als die ältesten Geschöpfe der Erde.

Seiner Vermittelung verdanken wir das Prachtexemplar des Riesenhirsches *Cervus euryceros* Aldr. (*Megaceros hibernicus* Owen) aus dem Torfmoore von Limerick im Dresdener Museum. —

H. B. Geinitz.

Am 29. August verschied nach längeren Leiden Hofrath Dr. Adolf Drechsler, Director des K. mathematisch-physikalischen Salons in Dresden.

Geboren am 30. Januar 1815 zu Waldkirchen i. S. besuchte der Verewigte von seinem 10. Jahre an das Kreuz-Gymnasium in Dresden, welches er nach bestandener Maturitätsprüfung 1837 verliess, um an der Universität Leipzig Theologie zu studiren. Nachdem er hier 1840 das theologische Examen abgelegt und 1843 den Doctorgrad der philosophischen Facultät erworben hatte, wandte er sich im folgenden Jahre nach Basel und habilitirte sich dort als Privatdocent für Mathematik und Philosophie, kehrte jedoch, da ihm der Aufenthalt in der Schweiz nicht zusagte, 1848 nach Dresden zurück und übernahm Anfang der fünfziger Jahre den mathematischen und physikalischen Unterricht an dem mit dem Vitzthum'schen Gymnasium verbundenen Blochmann'schen Institute. 1854 vermählte er sich mit Fräulein Marie von Otto, welcher Ehe eine blühende Tochter entspross. Anfang der sechziger Jahre legte er, nach Rücktritt des Directors Dr. Blochmann, sein Lehramt an dieser Anstalt nieder. Nachdem er in der Zwischenzeit an verschiedenen höheren Lehranstalten gewirkt hatte, wurde er im Jahre 1869 als Director des K. mathematisch-physikalischen Salons in den sächsischen Staatsdienst berufen, welches Amt er bis zu seinem Tode verwaltete. 1878 wurde er von Sr. Majestät dem König zum Hofrath ernannt.

Unserer Gesellschaft trat der Verewigte 1854 als Mitglied bei und übernahm im folgenden Jahre das Amt als Secretär, welches er bis Ende 1865 mit grosser Hingebung verwaltet hat. Als Secretär der Isis redigirte er die in den Jahren 1855 bis 1857 erschienenen drei Bände der allgemeinen naturhistorischen Zeitung, für welche er ausser den Berichten über die Sitzungen der Gesellschaft auch eine grössere Abhandlung über Hühner (1856) und einen längeren Bericht über die Naturforscher-Versammlung in Wien (1856) verfasste. Die 1860 aus Anlass des 25jährigen Bestehens der Isis herausgegebenen „Denkschriften" enthalten aus seiner Feder eine eingehende Geschichte der Isis seit ihrer Gründung, die unter seiner Redaction erschienenen fünf folgenden Jahrgänge der „Sitzungsberichte" 1861—65 u. A. folgende grössere Mittheilungen von ihm: Ueber den Mercurdurchgang am 12. Nov. 1861 (1861), die Wetterbestimmung des M. de la Drôme (1864), die Fortschritte der Astronomie in den Jahren 1860—64 (1861—65), die Einflüsse des Mondes auf die Erde (1861) und die Stellung des Fichte'schen Systems im Entwickelungsgange der Philosophie (1862). Im Jahre 1861 wählte ihn die Section für Mathematik, Physik und Chemie in ihren Vorstand, welchem er bis Ende 1865 angehörte. Gross ist die Zahl der Vorträge, welche er während dieser Zeit in den Hauptversammlungen und in den Sitzungen jener Section gehalten hat und durch welche er seine Zuhörer namentlich in die Geheimnisse des gestirnten Himmels einführte. Von öffentlichen Vorträgen seien hier nur der über Astronomie in dem von ihm ins Leben gerufenen „naturwissenschaftlichen Cyclus" 1863 gedacht.

Von seinen zahlreichen anderen Schriften sind hervorzuheben: Scholien zu Christoph Rudolph's Coss (1851), die Sonnen- und Mondfinsternisse (1858), Astronomische Vorträge (1861), das Wetterglas (1867), Katalog der Sammlung des K. math.-physik. Salons (1874), Ergebnisse von fünfzigjährigen Beobachtungen der Witterung zu Dresden (1879) mit Nachtrag (1887), Katechismus der mathematischen Geographie (1879), Katechismus der Astronomie (6. Aufl. 1880), Kalenderbüchlein (1881), Lexicon der Astronomie (1884), das bewohnte Weltall nach C. Flammarion (1884). — Noch wenige Tage vor seinem Hinscheiden arbeitete Dr. A. Drechsler in geistiger Frische an einer grösseren wissenschaftlichen Abhandlung, bis ihm der Tod die Feder aus der rastlos thätigen Hand nahm. Ehre seinem Andenken! —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Am 28. November 1888 starb in Dresden Rentier Jacob Georg Bodemer, früher Baumwollenspinnerei-Besitzer in Zschopau, Mitglied der „Isis“ seit 1866.

Der Verewigte war ein eifriger Förderer verschiedener der Wohlthätigkeit gewidmeten Stiftungen, namentlich wendete er seine Fürsorge den Volks- und Schulbibliotheken zu. In Anerkennung seiner gemeinnützigen Thätigkeit war ihm von Sr. Majestät dem König der Verdienstorden I. Kl., von den Städten Zschopau, Chemnitz, Brand, Schlettau, Scheibenberg, Thum und Oberwiesenthal das Ehrenbürgerrecht verliehen worden. Von dem lebhaften Interesse an den Bestrebungen der „Isis“ zeugt eine hochherzige, freiwillige Gabe von 1000 Mark, welche er unserer Gesellschaft im Jahre 1881 überreichte, für die wir ihm immer ein dankbares Andenken bewahren werden! —

J. V. Deichmüller.

Am 3. December 1888 starb in Dresden im 62. Lebensjahre Gustav Ludwig Römer, erster Conservator am K. zoologischen Museum.

Der Verschiedene hat 42 Jahre lang diesem Museum die wesentlichsten und treuesten Dienste mit seltener Gewissenhaftigkeit und Aufopferung geleistet. Unserer Gesellschaft gehörte er seit 1856 als wirkliches Mitglied an. —

Nach längeren schweren Leiden verschied in Dresden am 8. December 1888 Professor Friedrich Ernst Schlutter, geb. 1811 in Poris im Herzogthum Altenburg, Mitglied der „Isis“ seit 1870.

Mit ihm ist wieder ein Mitglied des Frankfurter Parlaments abberufen worden. Schon als Burschenschafter in Jena verfolgt, hatte er das Vaterland verlassen müssen und war längere Zeit in Italien und der Schweiz als Lehrer thätig. Im Jahre 1848 wurde er zum Mitglied des Parlaments gewählt, nahm auch an den Sitzungen desselben Theil und musste in Folge dessen zum zweiten Male in das Ausland gehen. Er wandte sich nach England, wo er bald als Professor der deutschen Sprache an der Kriegsschule in Woolwich angestellt wurde. Nach einer allseitig anerkannten Thätigkeit in diesem Wirkungskreise kehrte er 1870 nach Dresden zurück, wo er in stiller Zurückgezogenheit, sich um den Weltlauf und die Politik nicht kümmernd, seinen Lebensabend mit sprachwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Studien erheiterte, welche ihn auch unserer Gesellschaft zuführten. —

Dr. V. H. Walter, Apotheker in Aussig, Besitzer des K. K. goldenen Verdienstkreuzes, starb 54 Jahre alt am 30. December 1888.

Noch vor Abschluss des ereignissvollen Jahres 1888, das auch unserem Kreise so viele theure Glieder geraubt hat, fand Dr. Victor H. Walter, ein geschätztes Mitglied der „Isis“ seit 1859, durch einen Fehltritt am Ufer der Elbe, trotz aller sofortigen Rettungsversuche, sein allzufrühes Grab in den Wellen der Elbe. Rastlose Thätigkeit und treue aufopfernde Gesinnungen, wo es nur galt, Gutes zu thun, hatten ihn längst schon an die Spitze des allgemeinen österreichischen Apothekervereins für Böhmen gestellt, als Präses des Zweigvereins Aussig vom rothen Kreuze und als Ortsschul-Inspector widmete er derartigen gemeinnützigen Bestrebungen viel Zeit, und als Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Vereine ist er bis an sein Lebensende ein lebhafter Freund und Förderer der Naturwissenschaften und insbesondere unserer Isis geblieben, deren Mitglieder ziemlich oft unter seiner lehrreichen und liebenswürdigen Führung die Naturschätze in der Umgegend von Aussig studirten. —

H. B. Geinitz.

Neu aufgenommene wirkliche Mitglieder:

Physiker Gustav Amberg,
Civilingenieur Max Gutmann,
Bergdirector a. D. Theodor Hertwig,
Professor Dr. Martin Krause,
Handelsschullehrer Dr. Albert Müller
} in Dresden, am 25. October 1888.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Dr. Georg Crusius,
Architect Gustav Fröhlich,
Maler Olof Winkler } in Dresden, am 29. November 1888.

Professor Dr. Otto Lehmann,
Privatus Georg Woldermann } in Dresden, am 20. December 1888.

Neu ernannte correspondirende Mitglieder:

Lehrer W. Krieger in Königstein, am 27. September 1888.

Aus der Reihe der wirklichen Mitglieder in die der correspondirenden sind übergetreten:

Naturwissensch. Modelleur Rudolf Blaschka in Hosterwitz,
Dr. phil. Hermann Hofmann in Meerane.

Freiwillige Beiträge zur Gesellschaftscasse

zahlten: Dr. Amthor, Hannover, 3 Mk.; Oberlehrer Dr. Bachmann, Plauen i. V., 3 Mk.; Kgl. Bibliothek, Berlin, 3 Mk.; Rentier Bodemer, Dresden, 5 Mk.; Ingenieur Carstens, Berlin, 3 Mk.; Oberlehrer Dr. Danzig, Rochlitz, 3 Mk. 20 Pf.; Privatus Eisel, Gera, 3 Mk.; Oberlehrer Frenkel, Pirna, 3 Mk; Gewerberath Herbrig, Zwickau, 6 Mk.; Prof. Dr. Hibsch, Liebwerd, 2 Mk. 99 Pf.; Oberlehrer Dr. Köhler, Schneeberg, 3 Mk.; Prof. Dr. Ludwig, Greiz, 3 Mk. 10 Pf.; Oberlehrer Dr. Mehnert, Pirna, 3 Mk.; Dr. Naschold, Aussig, 12 Mk.; Oberlehrer Naumann, Bautzen, 3 Mk.; Bauinspector Neuhaus, Niederfähra, 6 Mk.; Prof. Dr. Nitsche, Tharandt, 3 Mk.; Betriebsingenieur Prasse, Leipzig, 6 Mk.; Bergingenieur Purgold, Gotha, 8 Mk.; Dr. Reidemeister, Schönebeck, 3 Mk.; Oberlehrer Seidel I, Zschopau, 3 Mk.; Oberlehrer Seidel II, Zschopau, 3 Mk.; Rittergutspachter Sieber, Grossgrabe, 3 Mk. 30 Pf.; Civilingenieur und Fabrikbesitzer Siemens, Dresden, 100 Mk.; Apotheker Sonntag, Wüstewaltersdorf, 3 Mk.; Apotheker Stauss, Leipzig, 3 Mk.; Oberlehrer Dr. Sterzel, Chemnitz, 3 Mk.; Dr. Wohlfahrt, Freiberg, 3 Mk.; Oberlehrer Wolff, Pirna, 3 Mk. 5 Pf.; Oberlehrer Dr. Wünsche, Zwickau, 3 Mk. — In Summa: 212 Mk. 64 Pf.

H. Warnatz.

Beamte der Isis im Jahre 1889.

Vorstand.

Erster Vorsitzender: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. E. Hartig.
Zweiter Vorsitzender: Prof. Dr. K. Rohn.
Cassirer: Hofbuchhändler H. Warnatz.

Directorium.

Erster Vorsitzender: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. E. Hartig.
Zweiter Vorsitzender: Prof. Dr. K. Rohn.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Als Sectionsvorstände: Prof. Dr. W. Abendroth,
Prof. Dr. O. Drude,
Geh. Hofrath Prof. Dr. H. B. Geinitz,
Prof. Dr. M. Krause,
Rentier W. Osborne,
Prof. Dr. B. Vetter.
Erster Secretär: Dr. J. V. Deichmüller.
Zweiter Secretär: Oberlehrer K. Vetters.

Verwaltungsrath.

Vorsitzender: Prof. Dr. K. Rohn.

1. Civilingenieur und Fabrikbesitzer Fr. Siemens.
2. Geheimrath und Director Prof. Dr. G. Zeuner.
3. Commissionsrath E. Jäger.
4. Dr. Fr. Raspe.
5. Maler A. Flamant.
6. Fabrikant E. Kühnscherf.

Cassirer: Hofbuchhändler H. Warnatz.
Bibliothekar: Assistent Dr. K. Reiche.
Secretär: Oberlehrer K. Vetters.

Sections-Beamte.

I. Section für Zoologie.

Vorstand: Prof. Dr. B. Vetter.
Stellvertreter: Institutsdirector Th. Reibisch.
Protokollant: Oberlehrer Dr. R. Ebert.
Stellvertreter: Privatus K. Schiller.

II. Section für Botanik.

Vorstand: Prof. Dr. O. Drude.
Stellvertreter: Oberlehrer A. Wobst.
Protokollant: Assistent Dr. K. Reiche.
Stellvertreter: Institutslehrer F. A. Peuckert.

III. Section für Mineralogie und Geologie.

Vorstand: Geh. Hofrath Prof. Dr. H. B. Geinitz.
Stellvertreter: Oberlehrer H. Engelhardt.
Protokollant: Lehrer A. Zipfel.
Stellvertreter: Lehrer L. Meissner.

IV. Section für prähistorische Forschungen.

Vorstand: Rentier W. Osborne.
Stellvertreter: Betriebsingenieur H. Wiechel.
Protokollant: Oberlehrer Dr. A. Funcke.
Stellvertreter: Lehrer H. Döring.

V. Section für Physik und Chemie.

Vorstand: Prof. Dr. W. Abendroth.
Stellvertreter: Prof. G. Neubert.
Protokollant: Prof. Dr. R. Möhlau.
Stellvertreter: Apotheker C. Bley.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

VI. Section für Mathematik.

Vorstand: Prof. Dr. M. Krause.
Stellvertreter: Privatdocent Dr. E. Papperitz.
Protokollant: Civilingenieur Dr. R. Pröll.
Stellvertreter: Assistent Dr. G. Hennig.

Redactions-Comité.

Besteht aus den Mitgliedern des Directoriums mit Ausnahme des zweiten Vorsitzenden und des zweiten Secretärs.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Bericht des Bibliothekars.

Im Jahre 1888 wurde die Bibliothek der „Isis“ durch folgende Zeitschriften und Bücher vermehrt:

A. Durch **Tausch** mit wissenschaftlichen Gesellschaften und Anstalten.

I. Europa.

1. Deutschland.

Augsburg: Naturwissenschaftlicher Verein. — 29. Bericht, 1887. [Aa 18.]

Berlin: Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. — Verhandl., 29. Jahrg., 1887. [Ca 6.]

Berlin: Deutsche geologische Gesellschaft. — Zeitschr., Bd. 39, Hft. 3 und 4; Bd. 40, Hft. 1. [Da 17.]

Berlin: Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. — Verhandl., Juni 1887 bis Juni 1888. [G 55.]

Bonn: Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande und Westfalens. — Verhandl., 44. Jahrg., 2. Hälfte; 45. Jahrg., 1. Hälfte. [Aa 93.]

Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein. — Verhandl., Bd. X, Hft. 1, 2. [Aa 2.]

Breslau: Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur. — 65. Jahresber., 1887. [Aa 46.]

Chemnitz: K. sächsisches meteorologisches Institut.. — Jahrbuch, 4. Jhrg., Abth. 1—3. [Ec 57.]

Danzig: Naturforschende Gesellschaft. — Schriften, N. F. Bd. VII, Hft. 1. [Aa 80.]

Darmstadt: Verein für Erdkunde. — Notizblatt, 4. Folge, 8. Hft., 1887. [Fa 8.]

Donaueschingen: Verein für Geschichte uud Naturgeschichte der Baar. — Schriften, VI. Hft., 1888. [Aa 174.]

Dresden: Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. — Jahresber., Sept. 1887 bis Mai 1888. [Aa 47.]

Dresden: K. zoologisches Museum. — 2. und 3. Jahresber. der ornithologischen Beobachtungsstationen im Königreich Sachsen, 1886—87. [Bf 59.]

Dresden: Verein für Erdkunde. — Festschrift, 1888. [Fa 6.]

Dresden: K. sächsischer Alterthumsverein. — Neues Archiv für sächs. Geschichte und Alterthumskunde, Bd. IX, Hft. 1—4. [G 75.]

Dresden: Oekonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen. — Mittheil. für 1887—88. [Ha 9.]

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Dresden: K. Thierarzneischule. — Bericht über das Veterinärwesen im Königreich Sachsen für 1887, 32. Jhrg. [Ha 26.]
Dresden: K. Polytechnikum. — Programm 1888—89. [Jc 63.]
Dürkheim: Naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz „Pollichia". — 45.—46. Jahresber. [Aa 56.]
Erlangen: Physikalisch-medicinische Societät. — Sitzungsber., Hft. 19 und Jahrgang 1887 (Abhandl.). [Aa 212.]
Frankfurt a. M.: Senckenbergische naturforschende Gesellschaft. — Bericht für 1888. [Aa 9a.]
Freiberg: Alterthumsverein. — Mittheil., 24. Hft., 1887. [G 5.]
Freiburg i. B.: Naturforschende Gesellschaft. — Bericht, Bd. II, 1887; Bericht über die Verhandl., Bd. VII, Hft. 1—4, 1887. [Aa 205.]
Görlitz: Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften. — Neues Lausitzisches Magazin, Bd. 63, Hft. 2; Bd. 64, Hft. 1. [Aa 64.]
Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein für Neu-Vorpommern und Rügen. — Mittheil., 19. Jhrg., 1887. [Aa 68.]
Greifswald: Geographische Gesellschaft. — 3. Jahresber., 1. Theil, 1888. [Fa 20.]
Güstrow: Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. — Archiv, 41. Jhrg. [Aa 14.]
Halle a. S.: Naturforschende Gesellschaft. — Bericht über die Sitzungen im Jahre 1887. [Aa 24.]
Halle a. S.: Kais. Leopoldino-Carolinische deutsche Akademie. — Leopoldina, Hft. XXIV, No. 1—22. [Aa 62.]
Hamburg: Naturhistorisches Museum. — Jahrbuch der Hamburger wissenschaftlichen Anstalten, 4. und 5. Jhrg. 1886—87. [Aa 276.]
Hamburg: Naturwissenschaftlicher Verein. — Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens, 18. Nov. 1887. [Aa 293.]
Hannover: Naturhistorische Gesellschaft. — 34.—37. Jahresbericht, 1883 bis 1887. [Aa 52.]
Hannover: Geographische Gesellschaft. — 7. Jahresbericht, 1885—87. [Fa 18.]
Karlsruhe: Naturwissenschaftlicher Verein. — Verhandl., X. Bd. [Aa 88.]
Kassel: Verein für hessische Geschichte und Landeskunde. — Zeitschr., N. F. Bd. XII, XIII, nebst 2 Heften Mittheil. a. d. Mitglieder für 1886 und 1887. [Fa 21.]
Kiel: Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein. — Schriften, Bd. VII, Hft. 1. [Aa 189.]
Königsberg i. P.: Physikalisch-ökonomische Gesellschaft. — Schriften, 28. Jhrg, 1887. [Aa 81.]
Leipzig: Naturforschende Gesellschaft. — Sitzungsber, 13. und 14. Jhrg., 1886—87. [Aa 202.]
Leipzig: K. sächsische Gesellschaft der Wissenschaften. — Bericht der Verhandl., math.-phys. Kl., 1887, No. 1 u. 2. [Aa 296.]
Leipzig: Geologische Landesuntersuchung von Sachsen. — Geolog. Specialkarte, Sect. Dippoldiswalda-Frauenstein, Rosswein-Nossen, Plauen-Oelsnitz, Freiberg, Nassau, Kühnhaide-Sebastiansberg, Freiberg-Langhennersdorf, mit Erläuter.; Brand, Lichtenberg-Mulda, Sayda, Pockau-Lengefeld, Treuen-Herlasgrün, Lommatzsch-Stauchitz, ohne Erläuter. [Dc 146.]
Lübben: Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte. — Mittheil., 4. Hft. [G 102.]

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Lübeck: Naturhistorisches Museum. — Jahresber. für 1887. [Jc 100.]
Magdeburg: Naturwissenschaftlicher Verein. — Jahresber. und Abhandl. für 1887. [Aa 173.]
Marburg: Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften. — Sitzungsber., Jhrg. 1886—87. [Aa 266.]
Meissen: Naturwissenschaftlicher Verein „Isis". — Uebersicht der meteorologischen Beobachtungen 1887. [Ec 40.]
Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft. — Jahresber. für 1887. [Aa 5.]
Offenbach: Verein für Naturkunde. — 26.—28. Bericht, 1884—87. [Aa 27.]
Passau: Naturhistorischer Verein. — 14. Bericht für 1886—87. [Aa 55.]
Regensburg: Naturwissenschaftlicher Verein. — Berichte, 1. Hft., für 1886—87. [Aa 295.]
Stettin: Ornithologischer Verein. — Zeitschr. f. Ornithologie u. prakt. Geflügelzucht, XII. Jhrg., No. 1—11. [Bf 57.]
Stuttgart: Verein für vaterländische Naturkunde in Würtemberg. — Jahreshefte, 44. Jhrg. [Aa 60.]
Stuttgart: Würtembergischer Alterthumsverein. — Würtembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte, Jhrg. 10, Hft. 1—4. [G 70.]
Tharand: Redaction der „Landwirthschaftliche Versuchsstationen". — Landwirthschaftl. Versuchsstat., Bd. XXXIV, Hft. 6; XXXV, 1—4. [Ha 20.]
Wernigerode: Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes. — Schriften, Bd. 2. [Aa 289.]
Würzburg: Physikalisch-medicinische Gesellschaft. — Sitzungsberichte, Jhrg. 1887. [Aa 85.]

2. Oesterreich-Ungarn.

Brünn: Naturforschender Verein. — Verhandl., Bd. XXV, und 5. Bericht der metereol. Commission 1887. [Aa 87.]
Budapest: Ungarische geologische Gesellschaft. — Földtani Köslöny, XVII. köt., 7—12 füz.; XVIII. köt., 1—10. füz. [Da 25.]
Budapest: K. ungarische naturwissenschaftliche Gesellschaft. — Mathem. und naturwiss. Berichte aus Ungarn, Bd. 4—5. [Ea 37.]
Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark. — Mittheil., Jhrg. 1887 (d. ganzen Reihe 24. Hft.). [Aa 72.]
Innsbruck: Naturwissenschaftlich-medicinischer Verein. — Berichte, 16. und 17. Jhrg. [Aa 171.]
Leutschau: Ungarischer Karpathenverein. — Jahrbuch, Jhrg. XV. [Aa 198.]
Linz: Verein für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns. — 17. Jahresbericht. [Aa 213.]
Linz: Museum Francisco-Carolinum. — 46. Bericht. [Fa 9.]
Prag: Museum für das Königreich Böhmen. — Geschäftsber. der General-Versammlung am 22. Januar 1888. [Aa 272.] — Pámatky Archaeologicke, Dilu 13; Dilu 14, Ses. 1—4. [G 71.]
Salzburg: Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. — Mittheil., 27. Vereinsjahr 1887. [Aa 71.]
Trencsin: Naturwissenschaftliche Gesellschaft für das Trencsiner Comitat. — Jahreshefte, 10. Jahrg., 1887. [Aa 277.]
Wien: Kais. Akademie der Wissenschaften. — Anzeiger, Jhrg. 1887, No. 26—28; 1888, No. 1—19. [Aa 11.] — Mittheil. der prähist. Commission, No. 1, 1887. [G 111.]

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Wien: Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. —. Schriften, 28. Cyclus. [Aa 83.]

Wien: K. K. naturhistorisches Hofmuseum. — Annalen, Bd. III, No. 1 bis 3. [Aa 280.]

Wien: Anthropologische Gesellschaft. — Mittheil., XV. Bd., 4. Hft.; XVII. Bd., 3.—4. Hft.; XVIII. Bd., 1.—3. Hft. [Bd 1.]

Wien: K. K. geologische Reichsanstalt. — Abhandl., Bd. 11, Abth. 2. [Da 1.] — Verhandl., 1887, No. 17—18; 1888, No. 1—14. [Da 16.]

Wien: K. K. geographische Gesellschaft. — Mittheil., 30. Bd. (N. F. 20. Bd.), 1887. [Fa 7.]

3. Rumänien.

Bukarest: Institut météorologique de Roumanie. — Annales, Tome I, 1885; II, 1886. [Ec 75.]

4. Schweiz.

Bern: Naturforschende Gesellschaft. — Mittheil., 1887, No. 1169—1194. [Aa 254.]

Bern: Schweizerische Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften. —Verhandl. d. 70. Jahresvers. zu Frauenfeld; Bericht 1886 - 87. [Aa 255.]

Chur: Naturforschende Gesellschaft Graubündens. — Jahresber., N. F., 30. Jhrg.; 31. Jhrg. (Flora des Unter-Engadins). [Aa 51.]

Frauenfeld: Thurgauische naturforschende Gesellschaft. — Mittheil., 8. Hft., 1888. [Aa 261.]

Freiburg: Société Fribourgeoise des sciences naturelles. — Bulletin, 5.—8. année, 1883—87. [Aa 264.]

St. Gallen: Naturforschende Gesellschaft. — Ber. über die Thätigkeit für 1885/86. [Aa 23.]

Lausanne: Société Vaudoise des sciences naturelles. — Bulletin, 3. sér., Vol. XXIII, No. 97; XXIV, Nr. 98. [Aa 248.]

Schaffhausen: Schweizerische entomologische Gesellschaft. — Mittheil., Vol. VII, Hft. 10; VIII, Hft. 1. [Bk 222.]

5. Frankreich.

Amiens: Société Linnéenne du nord de la France. — Bulletin mensuel, 16. année, T. VIII, No. 175—186. [Aa 252.]

Bordeaux: Société des sciences physiques et naturelles. — Mémoires, 3. sér., T. II, Cah. 2; T. III, Cah. 1; 3. append. au tome II (Pluviométrie). [Aa 253.]

Cherbourg: Société nationale des sciences naturelles et mathématiques. — Mémoires, T. XXV. [Aa 137.]

Dijon: Académie des sciences, arts et belles lettres. — Mémoires, sér. 3, T. IX, 1885—86. [Aa 138.]

Le Mans: Société d'agriculture, des sciences et des arts de la Sarthe. — Bulletin, sér. 2, T. XXIII, Fasc. 2, 3 (année 1887/88). [Aa 221.]

Paris: Société zoologique de France. — Bulletin pour 1887, Vol. XII, P. 2—6; Vol. XIII, P. 1—6. [Ba 24.]

Paris: Société française de botanique. — Revue de botanique, T. VI, No. 61—72. [Ca 18.]

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

6. Belgien.

Brüssel: Société malacozoologique de Belgique. — Annales, T. XXII (4. sér., T. II.), année 1887; Procès verbaux, Juli—Dec. 1887. [Bi 1.]
Brüssel: Société entomologique de Belgique, — Annales, T. XXXI. [Bk 13.]
Gembloux: Station agronomique de l'état. — Bulletin, No. 41, 42. [Hb 75.]

7. Holland.

Groningen: Natuurkundig Genootschap. — Zeven-en-tachtigste Verslag over 1887. [Jc 80.]
Harlem: Musée Teyler. — Archives, sér. 2, T. III, P. 2; Catalogue, Livr. 7, 8. [Aa 217.]
Harlem: Société hollandaise des sciences. — Archives néerlandaises, T. XXII, Livr. 4, 5. [Aa 257.]

8. Italien.

Catania: Accademia Gioenia di scienze naturali. — Adunanza de 17. X. 1887; 8. IV. 1888. [Aa 149.]
Florenz: Societa entomologica Italiana. — Bollettino, 1887, Trim. 3, 4. [Bk 193.]
Mailand: Societa Italiana di scienze naturali. — Atti, Vol. XXX, Fasc. 1—4. [Aa 150.]
Mailand: R. Instituto Lombardo di scienze e lettere. — Rendiconti, Ser. II, Vol. XX. [Aa 161.] — Memorie, Vol. XVI (VII della ser. III), Fasc. 2. [Aa 167.]
Modena: Societa dei naturalisti. — Atti, Rendiconti, Ser. III, Vol. III. — Memorie, Ser. III, Vol. VI, Anno 21. [Aa 148.]
Padua: Societa Veneto-Trentina di scienze naturali. — Atti, T. XI, Fasc. 1. [Aa 193.] — Bullettino, T. IV, No. 2. [Aa 193b.]
Parma: Redazione dell Bullettino di paletnologia Italiana. — Bullettino, Ser. II, T. 3, Anno 13, No. 11, 12; T. 4, Anno 14, Nr. 1—8. [G 54.]
Pisa: Società Toscana di scienze naturali. — Atti, Proc. verb., Vol. VI. [Aa 209.]
Rom: R. Accademia dei Lincei. — Atti, Rendiconti, Vol. III, Fasc. 6—13; Vol. IV, Sem. 1, Fasc. 1—13, Sem. 2, Fasc. 1—5. [Aa 226.]
Rom: R. Comitato geologico d'Italia. — Bollettino, Ser. 2, Vol. VIII, No. 9—12 und Supplement; Vol. IX, No. 1—8. [Da 3.]
Turin: Societa meteorologica Italiana. — Bollettino mensuale, Ser. 2, Vol. VII, No. 11, 12; Vol. VIII, No. 1—8. [Ec 2.]
Verona: Accademia d'agricoltura, arti e commercio. — Memorie, Ser. 3, Vol. 43, No. 1. [Ha 14.]

9. Grossbritannien und Irland.

Dublin: Royal geological society of Ireland. — Journal, Vol. XVII (n. ser. Vol. VII), P. 2; Vol. XVIII, P. 2. [Da 7.]
Glasgow: Natural history society. — Proceedings and transactions, n. ser. Vol. II, P. 1 (1886—87). [Aa 244.]
London: Royal society. — Proceedings, Vol. 43, No 258—264; Vol. 44, No. 266—271. [Aa 239.]
Manchester: Geological society. — Transactions, Vol. XIX, P. 13—20. [Da 20.]

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Newcastle-upon-Tyne: Natural history society of Northumberland and Durham. — Nat. hist. transactions, Vol. XIX, P. 2. [Aa 126.]

10. Norwegen, Schweden.

Bergen: Museum. — Aarsberetning for 1886. [Aa 294.]
Christiania: Foreningen til norske fortidsmindesmerkers bevaring. — Aarsberetning for 1886. [G 2.] — Kunst og Haandverk fra Norges fortid, 7. Hft. [G 81.]
Stockholm: Redaction der Entomologisk Tidskrift. — Entom. Tidskr., Aarg. 8, Hft. 1—4. [Bk 12.]

11. Russland.

Charkow: Société des naturalistes. — Travaux, T. XXI, 1887; travaux de la section médicale, 1886—88. [Aa 224.]
Helsingfors: Societas pro fauna et flora fennica. — Acta, Vol. 3, 4. [Ba 17.] — Meddelanden XIV, 1888. [Ba 20.]
Moskau: Société impériale des naturalistes. — Bulletin, année 1887, No. 4; 1888, No. 1, 2, mit 2 Beilagen: Meteorol. Beobacht. 1887, 1. u. 2. Hälfte. [Aa 134.]
Odessa: Neurussische Gesellschaft der Naturforscher. — Schriften, T. XII, P. 2; T. XIII, P. 1. [Aa 256.]
Petersburg: Botanischer Garten. — Acta horti Petropolitani, X, 1. [Ca 10.]
Petersburg: Comité géologique. — Bulletins, Vol. VI, No. 11, 12; Vol. VII, 1—5 u. Supplement. [Da 23.] — Mémoires, Vol. V, No. 2—3; Vol. VI; Vol. VII, No. 1—2. [Da 24.]
Petersburg: Physikalisches Centralobservatorium. — Annalen, Jhrg. 1887, Th. 1. [Ec 7.]

II. Amerika.

1. Nord-Amerika.

(Canada, Vereinigte Staaten, Mexiko.)

Albany: New York state museum of natural history. — 36.—39. annual report; bulletin 1—3, 1887—88. [Aa 119.]
Baltimore: John Hopkins university. — University circulars, Vol. VIII, No. 60—65. [Aa 278.] — Studies from the biological laboratory, Vol. IV, No. 3. [Ba 25.] — Amer. journal of mathematics, Vol. X, No. 2, 3. [Ea 38.] — Amer. chemical journal, Vol. IX, No. 6; Vol. X, No. 1—3. [Ed 60.] — Studies in historical and politic. sciences, 5. ser., No. 11, 12; Vol. VI: History of cooperation in the United States. [Fb 125.] — Amer. journal of philology, Vol. VIII, No. 4; Vol. IX, No. 1. [Ja 64.]
Boston: Society of natural history. — Memoirs, Vol. IV, No. 1—6. [Aa 106.]
Boston: American academy of arts and sciences — Proceedings, new ser. Vol. XIV, P. 2 (Dec. 1886 — Mai 1887). [Aa 170.]
Cambridge: Museum of comparative zoology. — Bulletin, Vol. XIII, No. 6—10; Vol. XVI, No. 1; Vol. XVII, No. 1. [Ba 14.]
Mexiko: Sociedad cientifica „Antonio Alzate". — Memorias, Tomo I, Cuad. 5—12; Tomo II, Cuad. 1—3. [Aa 291.]

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Milwaukee: Wisconsin natural history society. — Berichte von 1871 bis 81 mit 6 Beilagen (Abhandl.). — Proceedings, Mai 1885 – April 1888. [Aa 233.]

Montreal: Natural history society. — Canadian record of science, Vol. III, No. 1. [Aa 109.]

New-Haven: Connecticut academy of arts and sciences. — Transactions, Vol. VII, P. 2. [Aa 124.]

New-York: Academy of sciences. — Annals, Vol. IV, No. 3—4. [Aa 101.] — Transactions, Vol. IV, 1884—85; Vol. VI, 1886—87; Vol. VII, No. 1—2. [Aa 258.]

New-York: American geographical society. — Bulletin, Vol. XIX, No. 4 und Supplem.; Vol. XX, No. 1—3. [Fa 25.]

Philadelphia: Academy of natural sciences. — Proceedings, 1887, P. 2—3, April-Dec.; 1888, P. 1, Januar-Febr. [Aa 117.]

Philadelphia: American philosophical society. — Proceedings, Vol. XXIV, No. 126; Vol. XXV, No. 127. [Aa 283.]

Philadelphia: Zoological society. — 16. annual report. [Ba 22.]

San Francisco: California academy of sciences. — Proceedings, Vol. VII, 1876; Bulletin, Vol. II, No. 8. [Aa 112.] — Memoirs, Vol. II, No. 1. [Aa 112b.]

Toronto: Canadian institute. — Proceedings, 3. Ser., Vol. V, Fasc. 2; annual report 1887. [Aa 222.]

Washington: Smithsonian institution. — Annual report, 1885, P. II. [Aa 120.]

Washington: United states geological survey. — Mineral resources of the united states for 1886. [Db 81.]

2. Süd-Amerika.

(Brasilien, Argentinien, Chile.)

Buenos-Aires: Sociedad cientifica Argentina. — Annales, Tomo XXIV, Entr. 2—6; T. XXV, Entr. 1—6. [Aa 230.]

Buenos-Aires: Sociedad geografica Argentina. — Revista, Tomo V, Cuad. 55—56; T. VI, Cuad. 57. [Fa 22.]

Cordoba: Academia nacional de ciencias. — Boletin, Tomo X, Entr. 1, 2; T. XI, Entr. 1. [Aa 208.] — Actas, Tomo II, Entr. 1. [Aa 208b.]

Rio de Janeiro: Museu nacional. — Archivos, Vol. VII, Sem. 1—4. [Aa 211.]

Rio de Janeiro: Instituto historico e geographico. — Revista trimestral, Tomo 50, No. 1—2. [Fa 24.]

St. Jago de Chile: Deutscher wissenschaftlicher Verein. — Verhandlungen, 6. Hft. [Aa 286.]

III. Asien.

(Niederländisch Indien, Britisch Indien, Japan.)

Batavia: Bataviaasch Genootschap for Kunst en Wetenschapen. — Natuurkundig Tijdschrift voor Nederlandsch Indie, Deel 47 (Achtste Ser. Deel 8). — [Aa 250]

Calcutta: Geological survey of India. — Palaeontologia Indica, Ser. X,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Vol. 4, P. III; Memoirs, Vol. XXIV, P. I. [Da 9.] — Records, Vol. XX, P. 4; Vol. XXI, P. 1—3. [Da 11.]

Tokio: Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens. — Mittheilungen, Bd. IV, Hft. 37, S. 305—350; Hft. 39—40, S. 399—475. [Aa 187.]

IV. Australien.

Melbourne: Mining departement of Victoria. — Goldfields of Victoria, reports of the minings registrars, Sept. 1887—Juni 1889. [Da 21.] — Annual report of the secretary for mines and water supply, 1886 u. 1887. [Da 21.] — Mineral statistics of Victoria for 1886. [Da 21.]

B. Durch Geschenke.

Barrande, J. Système silurien du centre de la Bohême. Vol. VII, P. 1: Cystidés. Prag 1887. 4⁰. [Dd 3.]

Baum. Ein Combinationsstudium über die Entwickelungsgeschichte der Erdkruste. Wien 1887. 8⁰. [Jc 108.]

Benecke. Die westpreussischen Fische. 5 Tafeln. 1887. [Bh 10.]

Blandford. The fauna of british India. Pt. I: Mammalia. London 1887, 8⁰. [Bb 59.]

Bruce. On insects and arachnids. Baltimore 1887. 4⁰. [Bk 228.]

Daday, E. Crustacea cladocera faunae Hungaricae. Budapest 1888. 4⁰. [Bl 39.]

Danzig, E. Die eruptive Natur gewisser Gneisse etc. Diss. Kiel 1888. 8⁰. [Db 87.]

Denes, Fr. Wegweiser durch die ungarischen Karpathen. Iglo 1888. 8⁰. [Fb 129.]

Expedition der kais. russ. geograph. Gesellschaft: Beobacht. der russ. Polarstation an der Lena-Mündung, II. Th, 2. Lief.: Meteorol. Beob. 1883—84. Petersburg 1887. [Ec 69.]

Festschrift zum 18. Congress der deutsch. anthropol. Ges. Nürnberg 1887. 8⁰. [Bd 22.]

Fritsch, A. Fauna der Gaskohle und der Kalksteine der Permformation Böhmens. Bd. II, Hft. 3. Prag 1888. 4⁰. [Dd 19]

Geinitz, E. X. Beitrag zur Geologie Mecklenburgs. Sep. 8⁰. [Dc 201.]

Groth, P. Molecularbeschaffenheit der Krystalle. Festrede. München 1888. 4⁰. [Db 86.]

Haase, E. Zur Kenntniss von Phengodes. Sep. 1888. 8⁰. [Bk 226.]

Herman, O. A magyar halászat könyve. 2 Bde. Budapest 1888. 8⁰. [Hb 113.]

Hintzmann. Das Innere der Erde. Vortrag. Sep. 1888. 8⁰. [Dc 202.]

Holuby. Flora des Trencsiner Comitats. Trencsin 1888. 8⁰. [Cd 102.]

L'Homme. 3. année 1886, No. 8; 4. année 1887. Paris. 8⁰. [G 90.]

Jentzsch, A. Neuere Fortschritte der Geologie Westpreussens. Sep. 1888. 8⁰. [Dc 200.]

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Lanzi, M. Diatomée fossili del terreno quatern. di Roma. Sep. 1887. 4 °. [Dd 134.]
Lanzi, M. Diatomée fossili del monte delle Piche etc. Sep. 1888. 4 °. [Dd 135.]
Laube, G. Geologie des böhmischen Erzgebirges. II. Th. Prag 1887. 8 °. [Dc 140.]
Liebe, Th. Ornithologische Skizzen. XI. (Zippdrossel.) Sep. 8 °. [Bf 55.]
Lissauer, A Die prähistorischen Denkmäler der Provinz Westpreussen.. Danzig 1887. 4 °. [G 110.]
Mallet, R. A manual of geology of India. Pt. IV: Mineralogy. Calcutta 1887. 8 °. [Dc 203.]
Mohn, E. Les orages dans la péninsule Scandinave. 1887. 4 °. [Ec 74.]
Novak, O. Zur Kenntniss der Fauna der Etage F—f_1 in der paläozoischen Schichtengruppe Böhmens. Prag 1886. 8 °. [Dd 110.]
Oestland. Synopsis of the Aphidae of Minnesota. St. Paul 1887. 8 °. [Bk 227.]
Ormay, A. Supplementa faunae Coleopterorum Transsilvanae 1888. 8 °. [Bk 229.]
Rohrbeck. Ueber störende Einflüsse auf das Constant-Halten der Temperatur in Vegetations-Apparaten. Mit Beilage. 8 °. [Eb 39.]
Schneider, O. Der Chamsin und sein Einfluss auf die niedere Thierwelt. Sep. [Ec 73.]
Schreiber, P. Prüfung von Thermometern unter dem Nullpunkt. Sep. 8 °. [Eb 40.]
Schreiber, P. Herleitung wahrer Tagesmittel der Lufttemperatur aus 3—4 Beobachtungen. Sep. 8 °. [Ec 76.]
Simonkai. Enumeratio florae Transsilvanicae vasculosae critica. Budapest 1888. [Cd 101.]
Soden, Die Mineralwässer zu Bad Soden im Taunus und die Krankheiten, die durch sie geheilt werden. [Hb 112.]
Stock, J. Die Basaltgesteine des Löbauer Berges. Diss. Leipzig 1888. 8 °. [Db 88.]
Stossich, M. Il genere Heterakis Duj. Sep. 1888. [Bm 53.]
Voss, A. Zur Erinnerung an Axel Harnack. Sep. 1888. 8 °. [Ib 62.]

C. Durch **Kauf.**

Abhandlungen, herausgegeben von der Senckenbergischen naturforsch. Gesellschaft zu Frankfurt a. M. Bd. XV, Hft 1—3. [Aa 9.]
Annals and magazine of natural history. Serie 6, Vol. I, No. 1—12. [Aa 102.]
Antiqua. Jhrg. 6, No. 1—12. [G 91.]
Anzeiger für Schweizer Alterthümer. Jhrg. 21, No. 1, 2, 4. [G 1.]
Anzeiger, Zoologischer. Jahrg. 11. [Ba 21.]
Archiv für Pharmacie. Jahrg. 15. [Ha 1.]
Bronn's Klassen und Ordnungen des Thierreichs. Bd. 1, Lief. 47—52; Bd. V, Abth. 2, Lief. 18, 19; Bd. VI, Abth. 3, Lief. 61—62, Abth. 4, Lief. 18—22. [Bb 54.]
Hedwigia. Band XXVII. [Ca 2.]
Heer, Osw. Lebensbild etc. von C. Schröter. Zürich 1887. 8 °. [Ib 63.]

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Jahrbuch des Schweizer Alpenclubs. 25. Jhrg., 1887—88. [Fa 5.]
Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik. Band XIX. [Ca 3.]
Jahresbericht, Zoologischer, für 1886. Herausgeg. v. d. zoologischen Station zu Neapel. [Ba 23.]
Journal of microscopical science. XXVIII, 3—4; XXIX, 1—3. [Ec 2.]
Nature. XXXVII (948—965); XXXVIII (966—996). [Aa 107.]
Neapel, Fauna und Flora des Golfs von Neapel. Monographie 15, v. Koch: Gorgoniden; Mon. 16, Eisig: Capitelliden, Stck. 1, 2. [Bb 56.]
Süss, E. Das Antlitz der Erde. Bd. II. Wien 1888. 8°. [Dc 161.]
Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. LX, 5, 6; LXI, 1, 2. [Aa 98.]
Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie. XLVI, 2—4; XLVII, 1—3. [Ba 10.]
Zeitschrift, Oesterreichische botanische. Jahrg. 38, Nr. 1—12. [Ca 8.]
Zeitung, Botanische. Jahrg. 46. [Ca 9.]

Geschlossen am 17. December 1888.

Dr. Karl Reiche,
z. Z. Bibliothekar der „Isis".

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 1888

Autor(en)/Author(s): Drude Carl Georg Oscar

Artikel/Article: VII. Hauptversammlungen 38-57